

Im Himmel

Im Himmel ist seliges Niemals-Beginnen.
Dort herrscht nur die ewige, wohlige Ruh'!
Da nötigt man sich nicht mit den Sinnen –
die Seelen schweben den Abgründen zu.

Ganz leidenschaftslos – entpersonalisiert,
weil man, körperlos, aller Mühsal entflieht,
sieht man sich weder gründlich verführt,
noch arg betrogen, da ja nichts geschieht.

Betrachten was war – und Phantasieren,
das sind die Aufgaben der heiligen Toten...
nicht essen und trinken und etwas spüren.
Keinerlei Vorsicht ist dann mehr geboten!

Das kann man auch im Leben erreichen?
Wenn man nur faul ist und / oder betäubt?
Das Diesseits ist, in all seinen Bereichen,
überall mit dem giftigen Wirkstoff bestäubt...

daß, wer da möchte, sich anstrengen muss!
Egal worum's geht, es ist stets das Gleiche:
Geld, oder Wohlstand, den wonnigen Kuss,
erringt man nicht gut als lebendige Leiche!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)